Bezeichnung des Versorgungsgebietes		Beschreibung des Versorgungsgebietes					Jahr der Erhebung
MD 16 – Trink- und		Ldkrs. Börde: die Städte Gröningen, Hadmersleben,					Linebung
Abwasserverband Börde		Oschersleben (Bode), Seehausen und Wanzleben, die					
,	Einheitsgemeinden Am Großen Bruch und Sülzetal						
			sowie die Gemeinden z.B. Altbrandsleben, Ausleben,				
			Barneberg, Bottmersdorf, Domersleben, Drackenstedt,				
			Dreileben, Druxberge, Eggenstedt, Eilsleben, Groß				
		Rodensleben, Harbke, Hohendodeleben, Hornhausen,					
		Hötensleben, Klein Rodensleben, Klein Wanzleben,					
		Marienborn, Ovelgünne, Peseckendorf, Schermke,					
		Sommersdorf, Ummendorf, Völpke, Wackersleben,					
			Wefensleben, Wormsdorf und Wulferstedt				2008
Anzahl Einwohner			I Einwohner		Anzahl Einwohner		Anschluss
- gesamt	- an öff. WV angeschlossen			- einzelversorgt		-grad in %	
70.515				70.515		0	100
Gegenwärtige Wasserbedarfsdeckung in m³/a							
Neindorf/Hubertushöhe			9.940 Eigenförderung ges		amt in m³/a		
							0.040
			GmbH (TW/M) 3 805 160 Fremdbezug gesamt in m³		in m3/a	9.940	
Trinkwasserversorgung Magdeburg			GmbH (TWM) 3.805.160 Fremdbezug gesamt in m ^{3/3}		in mya		
					3.805.160		
					Abgabe an Dritte in m³/a		
							0
9		Mittlerer Tr		Spez. Trinkwasser-			
gesamt im VG in m³/a	Verluste in m³/a	verbrauch im VG in m³/a			verbrauch in m³/Ea	verbraud	h in I/Ed
3.815.100	325	5.700		3.489.400	49,5		136

Entwicklung Wasserbedarf/Wasserbedarfsdeckung und geplante Maßnahmen bis 2020

- Nach Prognose des StaLA Sachsen-Anhalt wird sich die Zahl der Einwohner im Versorgungsgebiet des TAV Börde bis zum Jahr 2020 auch weiter reduzieren. Der Rückgang der Einwohnerzahl beträgt danach 7,6 %.
 - Im Versorgungsgebiet werden im Jahr 2020 voraussichtlich nur noch 65.156 Einwohner leben.
- Der spezifische Wasserverbrauch wird sich auch künftig nicht wesentlich ändern. Bei in etwa gleicher Abnahme wie gegenwärtig (140 l/Ed bzw. 51,1 m³/Ea) kann der mittlere Trinkwasserverbrauch im Versorgungsgebiet eine Höhe von 3.329.472 m³/a erreichen.
- Die Deckung des prognostizierten Wasserbedarfes für das Versorgungsgebiet des TAV Börde bis zum Jahr 2020 und darüber hinaus wird zum überwiegenden Teil durch den Fremdbezug von der TWM abgesichert. Die vorhandene örtliche WVA spielt auf Grund der geringen Jahresförderung bei der Versorgungssicherheit nur eine untergeordnete Rolle.
- Die Entgelte des TAV werden alle 3 Jahre nach KAG neu kalkuliert und müssen kostendeckend sein. Somit ist eine Anpassung an die Inflationsrate nicht auszuschließen.